

Was ist FASD?

Jedes Jahr kommen Schätzungen zufolge in Deutschland ca. 10.000 Säuglinge mit alkoholbedingten Schädigungen, den sogenannten fetalen Alkoholspektrum-Störungen (FASD), zur Welt.

Diese Störungen sind nicht heilbar, können aber durch den Verzicht auf Alkohol in der Schwangerschaft vermieden werden.

Mit dem vorliegenden Angebot zu den Themen:

- „Kein Alkohol in der Schwangerschaft“
- „Sexualität, Schwangerschaft und Gesundheit“
- „Suchtberatung und Suchtprävention“

bieten wir Schüler/innen und Lehrkräften Informationen und Aufklärung über die Auswirkungen des Alkoholkonsums in der Schwangerschaft.

Die einzelnen Module sind Teil unseres Rahmenprogramms **„Wegschauen ist keine Lösung“**. Unser Ansatz orientiert sich am Lebensraum junger Menschen. Die Regeln für Jugendschutz und Suchtvorbeugung müssen über die Gemeindegrenzen hinaus Gültigkeit haben. Ziel ist, von allen gemeinsam getragene, verbindliche Standards in den Kreiskommunen zu entwickeln. Die Schule gilt neben dem Elternhaus und der Peergruppe als wichtigste Sozialisationsumgebung für Heranwachsende. Daher eignet sich der schulische Kontext für Suchtprävention besonders. Im Rahmen der kommunalen Suchtprävention unterstützen wir deshalb die Schulen im Landkreis Karlsruhe bei der Entwicklung und Etablierung eines suchtpreventiven Rahmens.

WEGSCHAUEN
SUCHTPRÄVENTION + JUGENDSCHUTZ
IST KEINE LÖSUNG

Kontakt

Landratsamt Karlsruhe

Amt für Grundsatz und Soziales

Frau Germann

Tel: 0721 936 - 65 470

E-Mail: suchtpraev@landratsamt-karlsruhe.de

Hausadresse

Wolfartsweierer Straße 5
76131 Karlsruhe

Postadresse

Beiertheimer Allee 2
76137 Karlsruhe

www.landkreis-karlsruhe.de/schulpraev

Weitere Kooperationspartner:



Kein Alkohol in der Schwangerschaft -

Verantwortung von Anfang an

Schulische Suchtprävention

Landratsamt Karlsruhe

Dezernat III - Amt für
Grundsatz und Soziales



Stand Oktober 2020

Kein Alkohol in der Schwangerschaft

FAZIT Gesellschaft für lösungsorientierte Jugendhilfe mbH



Inhalt / Zielgruppe:

Vorträge für Lehrer/-innen zum Thema Auswirkungen und Umgang der fetalen Alkoholspektrumstörungen im Schulalltag mit anschließendem Austausch.

Kontakt:

Frau Schute, FASD-Beraterin
Tel.: 0172 977 6000 oder
E-Mail: schute@fazit-jugendhilfe.de

Frühe Hilfen / Jugendamt



Inhalt:

Aufklärung über Risiken und Folgen von Alkohol- und Drogenmissbrauch in der Schwangerschaft. Durch den Einsatz von Demopuppen werden die Auswirkungen von Suchtmitteln auf das Kind dargestellt.

Zielgruppe/Umfang:

Schüler/-innen ab Klasse 9, jeweils zwei Schulstunden

Kontakt:

Frau Dietz oder Frau Engert,
pädagogische Mitarbeiterinnen der Frühen Hilfen,
Landratsamt Karlsruhe
E-Mail: fruehe.hilfen@landratsamt-karlsruhe.de

Sexualität, Schwangerschaft, Gesundheit

Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V.



Inhalt:

Den eigenen Körper schätzen und schützen lernen, Kompetenzstärkung, Körperentwicklung und Pubertätsveränderungen, ärztliche Informationen zu Sexualität, Verhütung, sexuell übertragbare Infektionen, Schwangerschaft und Auswirkungen von Nikotin- und Alkoholkonsum auf das Kind.

Zielgruppe/Umfang:

Alle weiterführenden Schulen, jeweils zwei Schulstunden

Kontakt:

Frau Dr. med. Ulmer und Frau Bretschneider,
Ärztinnen und freie Dozentinnen

Frau Dr. Ulmer:

Tel. 0721 530 70 87 oder
E-Mail: ulmer@aeggf.de

Frau Bretschneider

Tel. 0721 664 95 76 oder
E-Mail: bretschnider@aeggf.de



Die Präventionsangebote sind für Schulen im Landkreis Karlsruhe kostenfrei buchbar.

Entstehende Kosten werden durch die Suchtbeauftragte des Landratsamts Karlsruhe finanziert.

Suchtprävention und Suchtberatung

AGJ Ettlingen:

Tel. 07243 215 305,
E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de



bwlv Bruchsal:

Tel. 07251 932 38 40,
E-Mail: fs-bruchsal@bw-lv.de



bwlv Karlsruhe:

Tel. 0721 352 398 10,
E-Mail: fs-karlsruhe@bw-lv.de

Evangelische Stadtmission Bretten:

Tel. 07252 957 007,
E-Mail: info@heidelberger-suchtberatung.de



Inhalt:

Für Schüler/-innen:

Peer-to-Peer Schülermultiplikatoren Ausbildung:
Persönlicher Kontakt und Info-Material vor Ort bei den regional zuständigen Suchtberatungsstellen.

Für Lehrer/-innen:

Lehrermultiplikatoren Schulung, Unterstützung bei der Vorbereitung pädagogischer Tage, Fachberatung, Unterstützung bei der Erstellung eines Stufenplanes gemeinsam mit der Schulleitung.

Für Eltern:

Elternabende, Beratungsgespräche

Kontakt:

Mitarbeiter/-innen der Suchtberatungsstellen,
nach örtlicher Zuständigkeit.
Nähere Auskunft:
Tel. 0721 936 - 65 470
E-Mail: suchtpaev@landratsamt-karlsruhe.de